

Operngasse 6, 26. Juni 1874.

Hochzuverehrender Herr und Frau!

Es folgt das, in Ihnen geschickten
Bescheiden vom 22. d. M. ungenügende Erw.,
wieweit möglich ist auch mit dem Dankschein
Rückgründe zu zeigen, ob es möglich sei, ob
den Zweck des Palastes anzufassen, auf
Ihr Gedacht bis Mitte August zu werden und
es dann zu einer Halle zu bringen.

Derzeit ist mir die Abzweigung so,
laßt sich, das die Anfänge möglich sein wird
voranzusetzen, das für das Gedacht 2 Tritten
zu 8^{er} fernerhin - so bilden ist die Wirkung als ein
dieser Leistung und kann es sein, das zu
den Tag, im wahren ist das Manuskript fünf

zufallen, für mich ein Gewinn sein
wird. Bis 15. August ist aber ein andres
Stück nicht möglich, in dem Cambrun
für kommen, wenn ich länger warten
müßte.

Wenn ich die Bitte mich Herr Lubbers
mit wenigen Zeilen mitzufahren, be-
gibt ich mich von Herrn bei Gelegenheit
einmal zum unteren Hofgarten mitzufahren,
wobei ich auf die in Herrn Hofgarten vor
während, während in dieser Zeit "bezieht",
wofür mich der Tod (actis und gessin)
für die bestmögliche Komposition - Kumpen n. Hell-
die f. g. ungelobte Komposition abzuwaschen
soll.

Ganz meine die die langlistigen Herrn
von
Herrn

ganz ungelobte
Fürstlichen